

Befragung zu Zustimmungsverfahren nach § 127 Abs. 1 Telekommunikationsgesetz

Das **Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS)**, die **Länder**, die **kommunalen Spitzenverbände** und die **Telekommunikationsbranche** bringen im Rahmen des Stakeholderdialogs *Digitale Infrastrukturen* den Ausbau von Glasfaser- und Mobilfunknetzen in Deutschland voran. Damit der Austausch auf belastbaren Daten basiert, werden zentrale Kennzahlen, sogenannte Key Performance Indicators (KPIs), erhoben.

Die Umfrage wird unterstützt durch den Deutschen Städtetag, den Deutschen Landkreistag und den Deutschen Städte- und Gemeindebund.

Dieser kurze Fragebogen erhebt die Anteile sowie die Dauer „digitaler“ und „analoger“ Zustimmungsverfahren nach § 127 Abs. 1 Telekommunikationsgesetz (TKG) für das Kalenderjahr 2025.

Es wird darum gebeten, je kommunaler Gebietskörperschaft nur eine Antwort abzugeben. Die Antworten werden anonym erhoben und vertraulich behandelt, so dass Rückschlüsse auf einzelne Körperschaften nicht möglich sind. Darüber hinaus erfolgt keine Veröffentlichung individueller Angaben.

Bitte beantworten Sie den Fragebogen bis zum 30.09.2026.

Sie können die Umfrage jederzeit pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Klicken Sie dazu auf „Beantwortung später fortsetzen“ am Ende der Seite, auf der Sie sich gerade befinden. Anschließend erhalten Sie einen Link, mit dem

Sie die Bearbeitung später fortsetzen können.

Die Umfrage ist inhaltlich wie folgt aufgebaut:

- Art, Anzahl der Einwohner und Einwohnerdichte der Gebietskörperschaft
- Anzahl und Verfahrensweg, wie Anträge nach § 127 Abs. 1 TKG entgegenegenommen werden
- Verfahrensdauer „analoge“ Zustimmungsverfahren und Qualität der „analogen“ Anträge
- Verfahrensdauer „digitale“ Zustimmungsverfahren und Qualität der „digitalen“ Anträge
- Anzahl der Anträge zu Baumaßnahmen mit alternativen Legeverfahren im Glasfaserausbau
- Ausführung der Bauleistung, Gesamtschau und getrennt nach klassischem Tiefbau und alternativen Legeverfahren

Die Beantwortung erfolgt ausschließlich online. Zusätzlich können Sie sich die gesamte Umfrage hier als **Vorschau ansehen**:

https://www.wik.org/fileadmin/user_upload/KPIs_Umfrage.pdf

Bei **Rückfragen zur Umfrage** kontaktieren Sie bitte folgende E-Mail-Adresse: kpis-umfrage@wik.org

Die Ergebnisse zu dem Anteil digitaler Zustimmungsverfahren und der Bearbeitungsdauer von Genehmigungsverfahren werden für den nächsten Stakeholderdialog (voraussichtlich im 4. Quartal 2026) in Form der handlungsleitende Indikatoren (KPIs) veröffentlicht. **Anschließend senden wir interessierten Teilnehmenden die Ergebnisse der gesamten Umfrage zu. Sie können sich dafür auf der letzten Seite des Fragebogens registrieren.**

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz

Die Umfrage wird über LamaPoll durchgeführt. LamaPoll wird als technischer Dienstleister eingesetzt. Der Zugriff auf die Umfrageergebnisse ist auf die hierfür berechtigten Personen beim BMDS sowie auf die WIK-Consult GmbH im Rahmen der projektbezogenen Unterstützung beschränkt.

Durch die WIK-Consult werden die im Rahmen des Stakeholderdialogs erhobenen Daten nur für die Zwecke der Durchführung und Auswertung dieses Projekts verarbeitet. Die Daten werden nach Abschluss des Projekts gelöscht.

Sie wollen zurück zur Online-Umfrage? Nutzen Sie dazu den folgenden Link:

<https://survey.lamapoll.de/KPI-Zustimmungsverfahren>

Wegebaulastträger

1. Für welche **Art** von Körperschaft antworten Sie?*

☐ Kreisfreie Stadt

☐ Landkreis

☐ Kreisangehörige Gemeinde

☐ Gemeindeverband (Zusammenschlüsse zum Zwecke der gemeinsamen Wahrnehmung von kommunalen Selbstverwaltungs- und/oder Pflichtaufgaben)

2. Wie viele **Einwohner** umfasst die Körperschaft, für die Sie antworten?*

- ☐ Mehr als 200.000 Einwohner
- ☐ Zwischen 100.000 und 200.000 Einwohner
- ☐ Zwischen 20.000 und 100.000 Einwohner
- ☐ Zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner
- ☐ Zwischen 5.000 und 10.000 Einwohner
- ☐ Weniger als 5.000 Einwohner

3. In Bezug auf die **Einwohnerdichte**, wie ist die Körperschaft geprägt, für die Sie antworten?*

- ☐ Mehr als 500 Einwohner pro Quadratkilometer
- ☐ Zwischen 300 und 500 Einwohner pro Quadratkilometer
- ☐ Zwischen 150 und 300 Einwohner pro Quadratkilometer
- ☐ Zwischen 100 und 150 Einwohner pro Quadratkilometer
- ☐ Weniger als 100 Einwohner pro Quadratkilometer

Zustimmungsverfahren Allgemein

Vorbemerkung: Der Ausbau von Festnetz und Mobilfunk an öffentlichen Verkehrswegen erfordert ein wegerechtliches Zustimmungsverfahren nach § 127 Abs. 1 Telekommunikationsgesetz (TKG) (im Folgenden: „Zustimmungsverfahren“). **Ziel dieser Befragung ist es, die Anteile und Dauer „analoger“ und „digitaler“ Zustimmungsverfahren zu erheben.**

Unter „**digitale**“ **Zustimmungsverfahren** fallen hier ausschließlich digitale Portale (z. B. das Breitband-Portal), die es ermöglichen, die Zustimmung zur Leitungsverlegung im Breitbandausbau digital zu beantragen und zu bearbeiten.

Unter „**analoge**“ **Zustimmungsverfahren** fallen Zustimmungsverfahren, bei denen Anträge zum Beispiel per Post, Fax oder E-Mail eingehen und ohne Unterstützung einer digitalen Plattform bearbeitet werden.

Hinweis: Sie können die Umfrage jederzeit pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Klicken Sie dazu auf „Beantwortung später fortsetzen“ am Ende der Seite, auf der Sie sich gerade befinden. Anschließend erhalten Sie einen Link, mit dem Sie die Bearbeitung später fortsetzen können.

4. Welche Einreichungswege standen im Kalenderjahr 2025 für Anträge nach § 127 Abs. 1 TKG bei Ihrer Körperschaft zur Verfügung **und wie viele Anträge** (ggf. Schätzung) erhielten Sie darüber im Kalenderjahr 2025?*

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

☐ Post

☐ Fax

☐ E-Mail

☐ Digitales Zustimmungsverfahren (Breitband-Portal oder ähnliche Plattform)

☐ Sonstiges (Bitte geben Sie hier den Einreichungsweg und die Anzahl zusammen in ein Feld ein.)

5. Sofern Ihre Körperschaft Zustimmungen nach § 127 Abs. 1 TKG für geringfügige Baumaßnahmen im Wege eines **öffentlich-rechtlichen Vertrages** erteilt oder das Anzeigeverfahren auf Basis **selbstbindender Verwaltungsvorschriften nach § 127 Abs. 4 TKG** nutzt, über **welche Wege** konnten diese im Kalenderjahr 2025 gestellt werden und **wie viele Anträge** (ggf. Schätzung) wurden über diese Wege im Kalenderjahr 2025 gestellt?

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

☐ Post
☐ Fax
☐ E-Mail
☐ Digitale Zustimmungsverfahren (Breitband-Portal oder ähnliche Plattform)
☐ Sonstiges
☐ Kein Anwendungsfall

Zustimmungsverfahren "analog"

Vorbemerkung: Im Folgenden bitten wir Sie, nur Angaben zu „**analogen**“ **Zustimmungsverfahren** zu tätigen (Antragseingänge per Post, Fax oder E-Mail). Die unter Frage 5 abgefragten öffentlich-rechtlichen Verträge und Anzeigeverfahren auf Basis selbstbindender Verwaltungsvorschriften nach § 127 Abs. 4 TKG sind hier ausgenommen.

Hinweis: Sie können die Umfrage jederzeit pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Klicken Sie dazu auf „Beantwortung später fortsetzen“ am Ende der Seite, auf der Sie sich gerade befinden. Anschließend erhalten Sie einen Link, mit dem Sie die Bearbeitung später fortsetzen können.

6. Wie lang war die **durchschnittliche Verfahrensdauer von „analogen“ Zustimmungsverfahren** (z. B. Breitband-Portal) in Kalendertagen im Kalenderjahr 2025 (ggf. Schätzung)?^{*}

☐ Verfahrensdauer in Kalendertage

☐ trifft nicht zu

7. Wie bewerten Sie die **durchschnittliche Qualität** (Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik, Berücksichtigung der örtlichen Umstände usw.) der „**analogen**“ **Anträge** (Post, Fax, E-Mail) aus dem Kalenderjahr 2025 insgesamt?

☐ Sehr gut

☐ Gut

☐ Befriedigend

☐ Ausreichend

☐ Mangelhaft

☐ Ungenügend

8. Wie viel Prozent der „analogen“ Anträge (Post, Fax, E-Mail) aus dem Kalenderjahr 2025 wiesen eine **sehr gute bis gute, eine **befriedigende bis ausreichende** oder eine **mangelhafte bis ungenügende Qualität** (Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik, Berücksichtigung der örtlichen Umstände usw.) auf?**

Bitte geben Sie für jede Kategorie einen ganzzahligen Prozentwert ohne Prozentzeichen an. Die Summe aller Angaben muss 100 ergeben.

Sie haben 0 von 100 Prozent verteilt.

Sehr gut bis gut

Befriedigend bis ausreichend

Mangelhaft bis ungenügend

9. Was waren aus Ihrer Sicht die **Hauptgründe für eine schlechte Qualität der „analogen“ Anträge** (Post, Fax, E-Mail)?

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

☐ Vollständigkeit

☐ Planung

☐ Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik

☐ Berücksichtigung der örtlichen Umstände

☐ Sonstiges

☐ Nicht zutreffend

Zustimmungsverfahren "digital"

Vorbemerkung: Im Folgenden bitten wir Sie, nur Angaben zu **„digitalen“ Zustimmungsverfahren** zu tätigen (Antragseingänge und Bearbeitung zum Beispiel über das Breitband-Portal). Die unter Frage 6 und 7 abgefragten öffentlich-rechtlichen Verträge und Anzeigeverfahren auf Basis selbstbindender Verwaltungsvorschriften nach § 127 Abs. 4 TKG sind hier ausgenommen.

Hinweis: Sie können die Umfrage jederzeit pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Klicken Sie dazu auf „Beantwortung später fortsetzen“ am Ende der Seite, auf der Sie sich gerade befinden. Anschließend erhalten Sie einen Link, mit dem Sie die Bearbeitung später fortsetzen können.

10. Wie lang war die **durchschnittliche Verfahrensdauer von „digitalen“ Zustimmungsverfahren** (z. B. Breitband-Portal) in Kalendertagen im Kalenderjahr 2025 (ggf. Schätzung)?^{*}

☐ Verfahrensdauer in Kalendertage

☐ trifft nicht zu

11. Wie bewerten Sie die **durchschnittliche Qualität** (Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik, Berücksichtigung der örtlichen Umstände usw.) der „**digitalen**“ **Anträge** (z. B. Breitband-Portal) aus dem Kalenderjahr 2025 insgesamt?

☐ Sehr gut

☐ Gut

☐ Befriedigend

☐ Ausreichend

☐ Mangelhaft

☐ Ungenügend

12. Wie viel Prozent der „digitalen“ Anträge (z. B. Breitband-Portal) aus dem Kalenderjahr 2025 wiesen eine **sehr gute bis gute**, eine **befriedigende bis ausreichende** oder eine **mangelhafte bis ungenügende Qualität** (Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik, Berücksichtigung der örtlichen Umstände usw.) auf?

Bitte geben Sie für jede Kategorie einen ganzzahligen Prozentwert ohne Prozentzeichen an. Die Summe aller Angaben muss 100 ergeben.

Sie haben 0 von 100 Prozent verteilt.

Sehr gut bis gut

Befriedigend bis ausreichend

Mangelhaft bis ungenügend

13. Was waren aus Ihrer Sicht die **Hauptgründe für eine schlechte Qualität**
der „digitalen“ **Anträge** (z. B. Breitband-Portal)?

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

☐ Vollständigkeit

☐ Planung

☐ Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik

☐ Berücksichtigung der örtlichen Umstände

☐ Sonstiges

☐ Nicht zutreffend

Alternative Legeverfahren im Glasfaserausbau

Vorbemerkung: Bei den folgenden Fragen zu alternativen Legeverfahren im Glasfaserausbau und zur Ausführung der Bauleistung wird nicht mehr zwischen „analogen“ und „digitalen“ Zustimmungsverfahren unterschieden.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Baumaßnahmen, die im Kalenderjahr 2025 stattgefunden haben.

Baumaßnahmen für den Ausbau von Glasfasernetzen mit alternativen Legeverfahren umfassen: Säge-, Fräs- und Schleifverfahren („Trenching“), Pflugverfahren, oberirdische Legung, Horizontalspülbohrverfahren und Bodenverdrängungsverfahren (z. B. sog. Erdrakete).

Hinweis: Sie können die Umfrage jederzeit pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Klicken Sie dazu auf „Beantwortung später fortsetzen“ am Ende der Seite, auf der Sie sich gerade befinden. Anschließend erhalten Sie einen Link, mit dem Sie die Bearbeitung später fortsetzen können.

14. Wurde bei Ihrer Körperschaft im Kalenderjahr 2025 eine Baumaßnahme für den Ausbau von Glasfasernetzen mit **alternativen Legeverfahren** beantragt?

☐ Nein

☐ Beantragt ja, aber abgelehnt oder zurückgezogen.

☐ Beantragt ja, und später auch genehmigt und angewendet.

15. Wenn ja, **wie viele Anträge** hat Ihre Körperschaft im Kalenderjahr 2025 für Baumaßnahmen für den Ausbau von Glasfasernetzen **mit alternativen Legeverfahren** erhalten?

Bitte geben Sie Ihre Antwort als eine Zahl ohne Zusätze an (bspw.: "500", nicht: "ca. 400 bis 600").

Beantragt ja, aber abgelehnt oder zurückgezogen.

Beantragt ja, und später auch genehmigt und angewendet.

Ausführung der Bauleistung

Vorbemerkung: Die folgende Befragung zur Qualität der ausgeführten baulichen Maßnahme im Rahmen des §127 Abs. 1 TKG unterscheidet nicht mehr zwischen „analogen“ und „digitalen“ Zustimmungsverfahren.

Die Qualitätsbeurteilung bezieht sich auf die bauliche Ausführungsqualität im Kalenderjahr 2025 insgesamt und umfasst somit sowohl die Qualität der Legemaßnahme selbst als auch die Qualität der Wiederherstellung des Verkehrsweges. Sie stellt also ein Gesamturteil dar. Hierbei wird zwischen klassischen Ausbauvarianten und alternativen Legemethoden unterschieden.

Baumaßnahmen für den Ausbau von Glasfasernetzen mit alternativen Legeverfahren umfassen: Säge-, Fräs- und Schleifverfahren („Trenching“), Pflugverfahren, oberirdische Legung, Horizontalspülbohrverfahren und Bodenverdrängungsverfahren (z. B. sog. Erdrakete).

Hinweis: Sie können die Umfrage jederzeit pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Klicken Sie dazu auf „Beantwortung später fortsetzen“ am Ende der Seite, auf der Sie sich gerade befinden. Anschließend erhalten Sie einen Link, mit dem Sie die Bearbeitung später fortsetzen können.

16. In der Gesamtschau: **Wie zufriedenstellend war die Bauausführung** zur
Verlegung oder Änderung von Telekommunikationslinien gem. § 127 Abs. 1
TKG im Kalenderjahr 2025?

	Sehr gut	Gut	Befriedi- gend	Ausrei- chend	Mangel- haft	Ungenü- gend
Klassischer Tiefbau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Alternative Legeverfahren	☐	☐	☐	☐	☐	☐

17. Bei klassischem Tiefbau: Wie viel Prozent der Maßnahmen zur Verlegung oder Änderung von Telekommunikationslinien gem. § 127 Abs. 1 TKG im Kalenderjahr 2025 wiesen eine **sehr gute bis gute**, eine **befriedigende bis ausreichende** oder eine **mangelhafte bis ungenügende Ausführung** der Bauleistung auf?

Bitte geben Sie für jede Kategorie einen ganzzahligen Prozentwert ohne Prozentzeichen an. Die Summe aller Angaben muss 100 ergeben.

Sie haben 0 von 100 Prozent verteilt.

Sehr gut bis gut

Befriedigend bis ausreichend

Mangelhaft bis ungenügend

18. Bei alternativen Legeverfahren: Wie viel Prozent der Maßnahmen zur Verlegung oder Änderung von Telekommunikationslinien gem. § 127 Abs. 1 TKG im Kalenderjahr 2025 wiesen eine **sehr gute bis gute**, eine **befriedigende bis ausreichende** oder eine **mangelhafte bis ungenügende Ausführung** der Bauleistung auf?

Bitte geben Sie für jede Kategorie einen ganzzahligen Prozentwert ohne Prozentzeichen an. Die Summe aller Angaben muss 100 ergeben.

Sie haben 0 von 100 Prozent verteilt.

Sehr gut bis gut

Befriedigend bis ausreichend

Mangelhaft bis ungenügend

Fast geschafft!

Die Befragung wird erst abgeschlossen, wenn Sie auf "Beenden" klicken.

Es ist geplant, diese Befragung jährlich zu wiederholen, um langfristige Entwicklungen beobachten zu können. **Eine wiederholte Teilnahme an der Umfrage im nächsten Jahr würde somit den Erkenntnisgewinn signifikant erhöhen.**

Wenn Sie eine Einladung zur Befragung im nächsten Jahr erhalten möchten, geben Sie bitte in der folgenden Frage Ihre E-Mail-Adresse (möglichst ein Funktionspostfach) an, damit wir Sie kontaktieren können.

Die E-Mail-Adresse wird ausschließlich für Einladungen im Rahmen dieser Befragung genutzt.

19. Möchten Sie über die Ergebnisse der Umfrage informiert werden und/oder eine Einladung für eine Folgebefragung im nächsten Jahr erhalten?

Sofern Sie Ihre E-Mail-Adresse hinterlassen, wird **diese getrennt von den anderen Antworten gespeichert**. Ihre E-Mail-Adresse wird somit nicht mit Ihren vorherigen Antworten verknüpft.

☐ Ja, ich möchte die **Auswertung der Umfrage** zugeschickt bekommen.

☐ Ja, ich möchte die **jährliche Durchführung dieser Umfrage unterstützen und eine erneute Einladung im nächsten Jahr erhalten**.

☐ E-Mail-Adresse zum Kontaktieren (möglichst Funktionspostfach)

Die Umfrage wird abgeschlossen, wenn Sie hier auf **"Beenden"** klicken. Das Ändern von Antworten ist dann nicht mehr möglich.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!

Die Ergebnisse zum Anteil digitaler Zustimmungsverfahren und der Bearbeitungsdauer von Genehmigungsverfahren werden für den nächsten Stakeholderdialog (voraussichtlich im 4. Quartal 2026) in Form der handlungsleitenden Indikatoren (KPIs) veröffentlicht.

Sofern Sie angegeben haben, dass Sie die gesamten Umfrageergebnisse erhalten möchten, bekommen Sie diese anschließend an den nächsten Stakeholderdialog zugesendet.

Bei Rückfragen zur Umfrage kontaktieren Sie bitte:

kpis-umfrage@wik.org